

ECHT ZUM SCHIESSEN



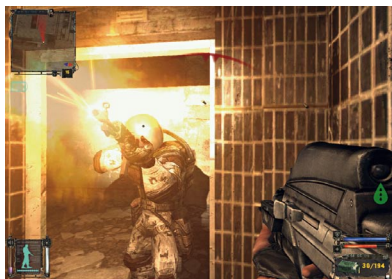
Fabian Siegismund
fabian@gamestar.de

INHALT

Weiterspielen	148
Mod-News:	150
The Fiona Project	150
Beyond the Red Line	150
Digital Paintball	150
Desert Conflict	151
Kontrollbesuch: Quake 4 (dt.)	152
Patch-Tests	154
Kurztipps	155
Taktiken:	
Command & Conquer 3	156

Ich fühle mich rückständig. Zumindest ein bisschen. Weil ich als wahrscheinlich letzter der üblichen Shooter-Verdächtigen der Redaktion mit **Stalker** angefangen habe. Während die anderen also schon lange darüber fachsimpeln, welches das coolere Ende ist, kloppe ich mich noch mit Banditen rum. Und wundere mich, wie viel die einstecken können, obwohl sie nur olle Anoraks anhaben. Als alter Schusswaffen-Realismusfetischist stört mich das ganz erheblich. Ich bin daher heilfroh über **Serilas' Advanced Warfare Modification 3.1**. Da fallen die Typen nämlich um, wenn ich sie ein- oder zweimal treffe. Genau wie in **Digital Paintball** für **Half-Life 2**. Gut, die fallen nicht um, sondern heben nur die Arme und motzen lauthals, denn da wird ja nur mit Farbkugeln geschossen, aber das Prinzip ist das gleiche. Schade nur, dass dabei die Treffer nicht auch ordentlich wehtun – wie bei echtem Paintball eben. Aber auf derartige Realismus-Mods muss ich wohl noch ein bisschen warten.

STALKER MEHR REALISMUS



Auch die Gegner machen nun mehr **Schaden**.

Knapp zwei Wochen nach dem Erscheinungsdatum tummeln sich schon die ersten Modifikationen für **Stalker** im Netz. Eine davon heißt **Serilas' Advanced Warfare Modification 3.3** und soll den Realismus im Spiel deutlich erhöhen. So verursachen die Waffen nun mehr Schaden, was die Gegner schneller aus den Latschen haut. Das sieht dank der korrigierten Einschlagskraft nun auch nicht mehr so überzogen aus. Doch Vorsicht: Der Feind verschießt die gleiche Munition. Und zwar aus überarbeiteten Waffen. Die tragen jetzt die Namen ihrer Originalvorbilder, haben neue Schussgeräusche und sehen schöner aus. Weiterhin bügelt die Mod Ungereimtheiten bei der Übersetzung aus. So etwa heißt der »Ökologen-SSP-99« nun schlicht »SSP-99-Schutzanzug«. Höher springen dürfen Sie nun auch, da Ihr Charakter an Muskelmasse zugelegt hat, was ihm auch erlaubt, ein wenig mehr Ausrüstung mitzuschleppen. Immer noch nicht genug Krams dabei? Es gibt außerdem noch Anzüge, die einen Bonus auf die Tragekapazität geben. Das muss jetzt aber reichen.

► WWW.GAMESTAR.DE QUICKLINK: [3714](#)

EXKLUSIV AUF DVD-XL THE CHEAT REPORT

Eben noch eine harmonische Reihenhaussiedlung, im nächsten Moment ist es vorbei mit der Kleinstadt-Idylle: Ein Helikopter donnert im Tiefflug über die Häuser und setzt einen schwer bewaffneten Kommandotrupp im Vorgarten ab. Die schwarz verummten Männer rufen sich knappe Befehle zu und preschen mit Maschinenpistolen im Anschlag in Richtung Hauseingang. Die Kämpfer treten die Türe ein, stürmen ins Innere des Gebäudes und schubsen eine verdutzte Frau beiseite. Sekunden später kommt das Team aus dem Wohnhaus und führt einen wimmernden jungen Burschen in Handschellen ab. Erst jetzt wenden sich die Männer der geschockten Mutter zu, die nervös an einer Zigarette zieht: »Wussten Sie etwa nicht, dass Ihr Sohn cheatet?« »Na, woher denn? Kleiner Mistkerl... verrotten soll er!«

Diese Spezialeinheit nennt sich P.A.C.T. (Physical Anti-Cheat Tool) und zieht im Kurzfilm **The Cheat Report** nicht nur den Spieler-Account, sondern gleich den Betrüger selbst aus dem Verkehr. Was viele nämlich gar nicht wissen: Cheater sind keine harmlosen Einzelgänger, sondern haben sich in ihrer jahrhundertelangen Geschichte zu konspirativen Sekten zusammengeschlossen, die in dunkle Kuten gehüllt sakrale God-Mode-Formeln absingen. Die humorvolle (und nicht ernst gemeinte) Dokumentation durchschaut ganz ohne Wallhack die größten Geheimnisse des Betrügerkults und greift zielsicherer als jeder Aimbot Klischees der Cheater-Szene auf – und macht sich darüber lustig. **The Cheat Report** ist der zweite Film von Daniel P. Schenk, der mit seinem



Die Spezialeinheit **P.A.C.T.** packt Cheater ein.

ambitionierten Erstlingswerk **A Gamer's Day** in der Multiplayer-Szene für Aufsehen gesorgt hat. Sein neues Werk kommt wie der Vorgänger durch seine Laiendarsteller gewollt trashig daher, in Sachen Produktionsaufwand liegen zwischen den beiden Projekten aber Welten. Als Erzähler hat Schenk den Profisprecher Joachim Kerzel verpflichtet, der in deutschen Filmen Stars wie Jack Nicholson oder Jean Reno synchronisiert. Damit die Präsentation der Actionszenen in **The Cheat Report** glaubwürdiger ausfällt, hat der Hobbyfilmmacher extra einen stilechten schwarzen Geländewagen und sogar einen Helikopter für die Anti-Cheat-Eingreiftruppe gemietet. In den sehr unterhaltsamen 45 Minuten der Comedy-Dokumentation kommen dann auch zahlreiche gespielte Wissenschaftler, Psychologen und Pädagogen zu Wort, die alle ganz eigene Theorien über die globale Cheater-Problematik haben. Den Film konnten Sie bislang nur im Internet kaufen. Wir machen Schenks Namen jedoch alle Ehre und spendieren Ihnen **The Cheat Report** auf unserer Heft-DVD – ungekürzt und gratis. Wenn Sie mehr wollen: Den Streifen gibt es (mit Bonusmaterial) auch auf DVD zu kaufen. Für faire 9,90 Euro, etwa bei Amazon.de.

NETZ-NEWS

COMMAND & CONQUER TIBERIUM BATTLECARDS

Wenn Sie sich nicht sicher sind, was Ihnen das neue Command & Conquer so alles zu bieten hat, schauen Sie sich seine Einheiten doch einfach mal in dem Flash-Spiel Tiberium Battlecards an. Hier können Sie sich für eine der drei bekannten Fraktionen entscheiden und Ihr Deck in Quartettmanier mit dem anderen Spieler messen. Dazu vergleichen Sie nacheinander Ihre Karten und können eine bestimmte Anzahl Punkte auf Ihr Blatt setzen. Ist der von Ihnen gewählte Wert besser als der Ihres Gegners, gewinnen Sie seine Karte und die gesetzte Punktzahl, andernfalls verlieren Sie beides. Die Partie endet, wenn ein Spieler keine Karten beziehungsweise Punkte mehr hat.

➤ WWW.GAMESTAR.DE QUICKLINK: 3705



Der große Angriffsradius hat uns den Sieg gebracht.

MOBILE WEAPON

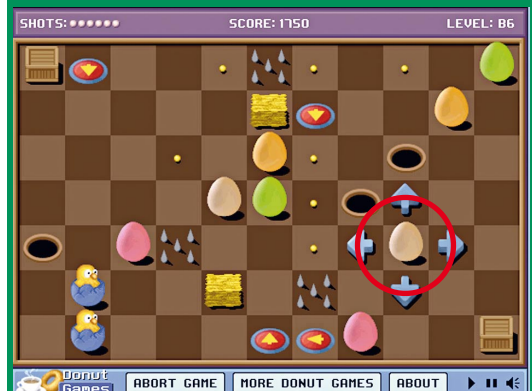
Im Flash-Rollenspiel Mobile Weapon übernehmen Sie die Rolle einer Gruppe Piloten gleichnamiger Maschinen. Sie fliegen von Bildausschnitt zu Bildausschnitt und treffen dabei Final Fantasy-typisch auf Zufallsgegner. Die anschließenden Kämpfe gestalten sich ebenfalls wie im großen Vorbild. Für jeden Beteiligten lädt sich beständig ein Energiebalken auf. Ist der voll, können Sie einzelne Attacks auslösen. Sobald die ersten paar Begegnungen geschafft sind, können Sie in kleinen Städten Ihr Gefährt verbessern und in witzigen Dialogen Quests annehmen.

➤ WWW.GAMESTAR.DE QUICKLINK: 3706

CHICKEN & EGG

Wer an Ostern alle Eier gefunden hat und sich nun nach einer neuen Herausforderung sehnt, findet diese im Knobelflashspiel Chicken & Egg. Hier lautet das Motto »Eierschieben«. Und zwar immer zwei gleichfarbige nebeneinander. Dabei haben Sie allerdings nur eine bestimmte Anzahl von Zügen zur Verfügung. Das Problem: Die Eier rutschen solange in eine Richtung, bis sie auf ein Hindernis stoßen. Und davon gibt es in den 30 Levels eine ganze Menge, wie zum Beispiel Löcher im Boden, spitze Stacheln oder große Heuballen.

➤ WWW.GAMESTAR.DE QUICKLINK: 3712



Dieses Ei sollten wir vorerst besser nicht bewegen.



Im **Spray your Color**-Modus müssen Sie ausgeschalteten Gegnern Tintenpatronen abjagen.

FREEWARE-SPIEL

WORLD OF PADMAN

Würde man die Schlümpfe mit Elton John kreuzen, käme wohl ein kleiner blauer Wicht mit hässlicher Brille dabei raus. Jagt dieser seine Artgenossen dann auch noch mit Waffen anstatt mit Popschnulzen, erhält man einen Padman. In dem kostenlosen Multiplayer-Shooter **World of Padman** spielen Sie solch einen Blauhäuter und bekämpfen sich auf Karten wie etwa der Küche, der Bibliothek oder dem Garten. Da Sie nicht größer als eine Maus sind, mutieren Herdplatten zu Todesfallen und Spülbecken zu Swimmingpools. Dabei bleibt der gesamte Stil bewusst schrill und überzogen. Von den insgesamt neun Schießseisen weicht der Granatwerfer beispielsweise einer Wasserbombenkanone, die Minigun verschießt Farbkugeln. Statt Blut sehen Sie

also Sternchen. Die Innovation bleibt dabei aber keinesfalls auf der Strecke. So macht etwa die Wasserpistole nicht nur den Gegner, sondern auch den Boden nass. Das verlangsamt ihre Kontrahenten, schließlich will ja niemand ausrutschen. Wer mit der Nahkampfwaffe (einer quietschenden Handpuppe) fünf Rivalen in Folge beißt, darf sich für 30 Sekunden schneller bewegen und verursacht mehr Schaden. Da das Spiel auf der alten **Quake**-Engine beruht, spielt es sich aber auch so schon sehr flott. Ansonsten haben die Entwickler Padworld Entertainment in jahrelanger Arbeit die Grafik von brutal nach bunt und die Menüs von düster nach Comic umgemünzt.

Wandschmierereien

Spielerisch bietet **World of Padman** neben dem bekannten Deathmatch und Domination mit »Spray you Color« einen neuen Spielmodus. Darin müssen Sie Ihrem Gegner mit waffenstarken Argumenten Tintenpatronen abluchsen. Bis zu acht Stück können Sie davon aufsammeln, bevor Sie einen Teleporter betreten dürfen. Der führt Sie in eine neutrale Zone, in der Sie mit einer Spraydose Wände besprühen können. Je größer Ihr Tintenvorrat ist, desto mehr Punkte hagelt es. Einziger Haken: Die Gegner sehen stets, wie viel Farbe Sie dabei haben, was Sie zu einem begehrten Ziel für Angriffe macht.

➤ WWW.GAMESTAR.DE QUICKLINK: 3711



Die Karten sehen Sie alle aus der **Schlumpfperspektive**.